



Zielgruppen unserer Eingliederungshilfe:

Die Zielgruppe unserer Hilfeangebote der Eingliederungshilfe sind in der Regel junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren mit einem Leistungsanspruch nach §§ 104, 113, 116 SGB IX

Insbesondere legen wir unseren Schwerpunkt dabei auf:

- Anschlusshilfe an die Jugendhilfe
- "Grenzgänger" zwischen erstem Arbeitsmarkt und WfbM
- Junge Geflüchtete (Traumafolgestörung & -bewältigung)



„Inklusion und Teilhabe durch gelebte Partizipation“



Erzieher Salden, Spetzke & Rühmann Partnerschaft

Am Hafen 5
24837 Schleswig

☎ 04621 - 530 52 37
☎ 04621 - 98 54 999
✉ mail@sozial.sh
🌐 www.sozial.sh

  sozial.sh



SOZIAL.SH

flexible und transparente Hilfen

Eingliederungshilfe

Qualifizierte

Assistenzleistungen
und besondere Wohnformen
in Schleswig-Holstein

Erzieher Salden, Spetzke &
Rühmann Partnerschaft



Ambulant betreutes Wohnen gemäß § 113 SGB IX

Unser Angebot richtet sich vorrangig an die Gruppe der jungen Erwachsenen zwischen 18 und 30 Jahren. Wir wenden uns an junge Erwachsene, die aufgrund einer seelischen Beeinträchtigung oder psychischen Erkrankung über keine gesicherte Zukunftsperspektive verfügen und Anspruch auf Leistungen zur sozialen Teilhabe im Rahmen der Eingliederungshilfe haben.

Insbesondere wenden wir uns an junge Erwachsene, die Leistungen der Eingliederungshilfe im Anschluss an eine Jugendhilfemaßnahme im stationären und/oder ambulanten Rahmen benötigen, d.h. die zuvor bereits in ein Hilfesystem integriert gewesen sind. Als Träger der Jugendhilfe mit Schwerpunkt im Bereich der Verselbstständigung und der intensiven Einzelbetreuung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben wir mit dieser Zielgruppe im Rahmen von Hilfen nach §§ 34, 35a, 41 SGB VIII bereits umfangreiche Erfahrung. Eine vorangegangene Betreuung im Rahmen der Jugendhilfe ist jedoch keine Voraussetzung für die Aufnahme in unser Hilfsangebot. In diesem Leistungsspektrum werden die jungen Erwachsenen im Rahmen von Fachleistungsstunden aufsuchend im eigenen Wohnraum betreut. Ebenso ist eine Betreuung im zentralen Büro und Gruppenraum möglich.

Die Betreuten leben im eignen Wohnraum und erhalten nach Bedarf oder Anforderung Beratung, Hilfe Unterstützung und Begleitung. Die Betreuungszeit richtet sich nach dem individuellen Bedarf des Einzelnen.

Besondere Wohnform gemäß § 116 i.V.m § 104 SGB IX

Sollte es der Entwicklungsstand und dem eigenen Wunsch des Klienten entsprechen, kann die Betreuung in einer durch den Träger gemieteten Wohnung oder Wohngemeinschaft mit 1-3 Plätzen stattfinden.

Zu Beginn der Clearingphase wird standardmäßig ein Betreuungsumfang von 10 Stunden pro Woche angesetzt. Je nach Entwicklung innerhalb der Clearingphase können die Betreuungsstunden neu eingeschätzt bzw. angepasst werden. Die Klienten leben in einer trügereignen Wohnung und erhalten individuelle Unterstützung und Begleitung. Je nach persönlichem Bedarf des Einzelnen wird die Betreuungszeit festgelegt.

Diese Form der Hilfe setzt eine Einzelvereinbarung gemäß § 123 SGB IX voraus.

Gruppenangebote

Für alle Betreuten besteht die Möglichkeit, in unserem zentralen Gruppenraum im Rathausmarkt 18 an übergreifenden Gruppenangeboten teilzuhaben.

Für Jugendliche und junge Erwachsene, die in keiner schulischen bzw. beruflichen Maßnahme eingebunden sind, bieten wir wochentäglich am Vormittag im Rahmen einer zusätzlichen Kleingruppenbetreuung, eine

tagesstrukturierende Maßnahme an. Ziele sind das Erlangen und Einüben von Strukturen, Motivationsaufbau, Konzentrationsfähigkeit sowie der Abbau und das Vermeiden von Frust und Langeweile durch produktives Tätigsein und Erleben von Erfolgen.

Eine neue Perspektive soll erschaffen und die Lebenssituation verbessert werden. Partizipativ werden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit in die Planung einbezogen, um die Wirksamkeit und Akzeptanz der Maßnahme zu erhöhen.

Nachmittags finden Gruppenangebote, Freizeitangebote, gemeinsames Kochen, Ausflüge, Sportangebote statt, um eine gelingende Freizeitgestaltung und eine soziale Integration zu ermöglichen. Genauere Informationen entnehmen Sie der Konzeption

- Aufbau einer Tagesstruktur
- Skillgruppen
- Soziale Integration und Teilhabe
- Überleitung in die Systeme der schulischen und beruflichen Bildung
- Erhalt einer Tagesstruktur und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, wenn eine Überleitung in andere Systeme nicht möglich ist.

